

# Ausblick 2019: EVG-Kernforderungen im gesamten Organisationsgebiet durchsetzen

Die erfolgreiche Tarifrunde bei der DB AG war erst der Anfang. Denn unsere drei Kernforderungen wollen wir in den mehr als 50 Unternehmen, in denen wir 2019 oder 2020 Tarifverhandlungen führen, ebenfalls durchsetzen. Das haben wir auf unseren Zukunftswerkstätten immer wieder deutlich gemacht.



In allen Unternehmen, in denen wir Tarifverträge abschließen, soll es das EVG-Wahlmodell, Verbesserungen bei der Altersvorsorge und ein Zeitguthabenkonto geben, auf das Du Urlaub, Mehrleistungsstunden oder Geld einzahlen kannst, um diese so angesparte Zeit selbstbestimmt und während des gesamten Berufslebens entsprechend Deiner persönlichen

Interessen nutzen zu können. Sobald die jeweiligen Tarifkommissionen ihre Forderungen beschlossen haben, legen wir los. Gemeinsam werden wir auch hier erfolgreich sein.

Nachdem es uns gelungen ist, den BranchenTV SPNV weiterzuentwickeln, konnten wir uns mit der DB AG auf einen abschlussreifen Tarifvertragstext verständigen. Dieser soll Grundlage der Verhandlungen mit den NE-Bahnen im neuen Jahr sein.

Bei der DB AG steht in den nächsten Monaten die Weiterentwicklung der Tariflandschaft im Mittelpunkt unserer tarifpolitischen Arbeit. Die Funktionsgruppenspezifischen Tarifverträge (FGr 1-6 TV) sollen zu Unternehmenstarifverträgen werden, ohne dass sich zunächst substantiell etwas ändern würde. Gemeinsam wollen wir dann überprüfen, bei welchen Tarifverträgen aus unserer Sicht - vor allem aber aus Sicht unserer Kolleginnen und Kollegen - Veränderungsbedarf im Hinblick auf bestehende Entgelt- und Zulagenstrukturen sowie auf geltende Arbeitszeitregelungen besteht.

In alle Ruhe und ohne Zeitdruck wollen wir gemeinsam alle Aspekte ausgiebig erörtern, um ein Meinungsbild zu erhalten, das weitere Entscheidungen möglich macht. In enger Absprache mit den Mitgliedern der verschiedenen Tarifkommissionen – aber auch mit unseren Betriebsräten und Betriebsgruppen - wollen wir dann die Weichen in die richtige Richtung zu stellen. Vorausgesetzt, es besteht aus Eurer Sicht eine Notwendigkeit dafür.

Wir wollen dazu eine Steuerungsgruppe einrichten, in der alle Unternehmensbereiche vertreten sind, und im Herbst 2019 alle Aspekte in einer großen „Zukunftswerkstatt“ noch einmal ausführlich erörtern.

In einer großen „Zukunftswerkstatt“ werden dann im Herbst 2019 alle Aspekte noch einmal ausführlich erörtert. Erst dann sollen erste Entscheidungen fallen, die sich unter anderem an der Frage orientieren werden, wie den speziellen tarifpolitischen Interessen einzelner Berufsgruppen in einem sich verändernden Markt auch künftig Rechnung getragen werden kann.